

Nebenanteil den notleidenden deutschen Schriftstellern und Künstlern zugewendet wird. Diese Veröffentlichung, die hinsichtlich ihrer Eigenart, ihres Inhalts und ihrer Ausstattung eine Sensation auf dem Weltbüchermarkt bilden wird, verfolgt den Zweck, im In- und Ausland propagandatätig zu wirken für die zwingende Notwendigkeit einer raschen Hilfeleistung für die deutsche Künstlerwelt, und beabsichtigt ferner, zu Hilfsaktionen in den fremden Staaten anzuregen.

Die namhaftesten Künstler Europas und Amerikas haben ihre Mitwirkung — selbstverständlich honorarlos — zugesagt. Die Herstellung dieses die Bedeutung einer weltumspannenden Kunst- und Kulturrevue versprechenden Werkes wird größtenteils durch Gratisleistungen von Papierfabriken, Buchdruckereien und -bindereien, Klischeeanstalten usw. bewerkstelligt werden, während der Rest durch die Erträgnisse von unterschiedlichen Sonderaktionen hereingebracht wird. Die vollen Organisationskosten, die der redaktionelle, propagandistische und vertriebliche Apparat verschlingt, trägt die *Literaria* in eigener Regie.

Gleichwie die Autoren, Musiker, Maler und Bildhauer, die Angehörigen der Papier-, Druck- und Buchindustrie ihre Kräfte zur Rettung der hungernden Kulturträger Deutschlands in selbstloser Weise zur Verfügung stellen, aber auch alle anderen Kreise von Handel, Industrie und Gewerbe zum Gelingen dieser großzügigen Hilfsaktion beitragen, indem sie den gleichfalls zugunsten des bezeichneten Zwecks geschaffenen Anzeigenraum dieses Almanachs benutzen, so muß allen voran jeder kulturbewusste Buchverleger dieses Werk durch Insertion lebhaft unterstützen. Abgesehen von der Förderung dieses Wohlfahrtswerkes, bieten sich dem Inserenten Propagandamöglichkeiten seltenster Art: die Erfassung gewaltiger Gesellschaftsschichten zweier Erdteile und aller Kultursprachen. Da solche Inserate als Spende der Auftraggeber betrachtet werden, werden die dafür geleisteten Beiträge in einer eigens dafür angelegten Spenderliste öffentlich ausgewiesen.

Die lebhafteste Anteilnahme der gesamten Presse an dieser erst in Vorbereitung befindlichen Erscheinung rechtfertigt die Schlussfolgerung, daß sie das einmal erschienene Werk dem Interesse der weitesten Öffentlichkeit in eingehender Weise nahebringen wird, um derart der Verbreitung dieser Publikation alle Wege zu ebnen. Gründe genug, Spender und Inserent in einem zu werden!

Insertionsaufträge übernehmen:

- aus Deutschland: *Literaria* Ges. m. b. H., Leipzig, Windmühlenstraße 49,
 - aus Ungarn und Rumänien: *Literaria* r. t., Budapest VIII, Ulló ut 30,
 - aus Jugoslawien, Bulgarien und vom Balkan: *Literaria* d. d., Zagreb, Vlaska ulica 67/69,
 - aus Österreich und den übrigen Staaten: *Literaria* N.-G., Wien I, Wollzeile 11,
- die auch zu Auskünften hierüber jederzeit gern zur Verfügung stehen.

Postkarten mit Buchanzeigen.

Im Verlag C. E. Poeschel, Stuttgart, erschien: Horst Niemann, »Die Werbung fürs Buch«. Vielleicht wird die Lektüre auch andere befruchten, mir persönlich kam die Idee, es werde — allerdings: nur wirklich guten Büchern — ein Kuvert mit 3—5 Postkarten beigelegt. Auf den Postkarten (linke Adressenhälfte) Titel, Seitenzahl, Preis, Verlag — kurzgedrängte, wahrheitsgetreue Inhaltsangabe, im Kuvert etwa folgender Text: »Wenn Sie vorliegendes Buch sehr zufriedenstellte, so bittet Sie der Verlag, es bei Ihrer Korrespondenz weiter zu empfehlen. Auf Ersuchen stehen weitere Postkarten gern kostenlos zur Verfügung.«

Berufsmäßige Buchkritiker werden mir beipflichten, daß die Verleger wirklich guter Bücher keine oder nur sehr geringe Reklame machen, und sie werden mir ebenso beipflichten, wenn ich erkläre, nicht um des Geschäfts willen soll für das Buch geworden werden, sondern wegen der Verbreitung wirklich guter Bücher.

Die vornehme Zurückhaltung der Verleger besserer Bücher ist aus letzterem Grunde unangebracht — sie blühen geradezu als Veilchen im Verborgenen und legen scheinbar nur geringen Wert auf buchkritische Besprechung. Von mittelmäßiger und Durchschnittsware wird der Berufskritiker, der Buchläufer und Inseratenseher überschwemmt — von der Qualität hört man selten.

Fachschriftsteller Theo van Gern,
Herausg. der Ausland-Korresp. »NEO« in Graz (Österr.).

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle a. S.

- Seiler, Friedrich: Die Entwicklung der deutschen Kultur im Spiegel des deutschen Lehnworts. 3. Abschn. 1. 8, 21 4. 1924. H. 8°
 3. Das Lehnwort d. neueren Zeit. Abschn. 1. 2. wesentl. verb. u. verm. Aufl. (XII, 362 S.) 8.—
 8. Das deutsche Lehnwort. 21 4: Das dt. Sagwort u. a. (III, 176 S.) 4.—

Died & Co. in Stuttgart.

Stuttgarter Sportbücher.

- Luther, Carl J.: Schneelauf in Bildern und Merkworten. Mit 14 Lehrbildern auf Kunstdr. 5. Aufl. [1924.] (8 S., 14 Taf. in Leporelloform.) 16° — 80, Schw. Fr. 1.—
 Luther, Carl J.: Schnee-Sprunglauf in Bildern und Merkworten. Mit 23 Lehrbildern auf Kunstdr. (1924.) (11 S., 14 Taf. in Leporelloform.) 16° — 80, Schw. Fr. 1.—
 [Umgelegt:] Luther: Sprunglauf in Bildern u. Merkworten.

Moritz Diesterweg in Frankfurt (Main).

Diesterwegs neusprachliche Reformausgaben. 21.

- Lincke, Kurt, Ph. D.: Easy Tales ad sketches Ed. with notes and glossary. 9. ed. 1923. 8° n.n. Gm. 1. 10
 [Hauptw.] (IV, 68 S.)
 Notes and glossary. (70 S.)
 Laube, Oberstud. R. Dr., Stud. R. Prof. Dr. Gumlich u. Stud. R. Dr. Steiner: Völkerjehidjal. Ein (deutsches) Lehrb. d. Geschichte f. höh. Schulen. Mittelstufe, B. 2. 1924. (V, 48 S.) gr. 8° n.n. Gm. — 80

Ernst Guenther Verlag in Freiburg (Breisgau).

- Grimm, Brüder: Frische Elfenmärchen. Uebers. (Wiedergabe getrenn nach d. dt. Erstausgabe vom J. 1826.) [Farb.] Orig. Lith. [, Taf.] von Dorsten Hecht. 1923. (XXII, 233 S.) H. 8°
 Ausg. A: Nr 1—100, Hldr mit Goldschn. Gm. 25. —, Schw. Fr. 31. 25;
 Ausg. B: Pp. Gm. 6. —, Schw. Fr. 7. 50

- Hausf, Wilhelm: Die Karawane. Mit 6 [eingedr., z. T. farb.] lith. Zugszeichnungen von Kinderhand (Hans-Ulrich Guenther). (Nachw.: Lily Schwenger-Cords.) 1923. (142 S.) H. 8°
 Ausg. A: Nr 1—200, Hverg. Gm. 25. —, Schw. Fr. 31. 25;
 Ausg. B: Hlw. Gm. 5. —, Schw. Fr. 6. 25

Hammer-Verlag Th. Fritsch in Leipzig.

- Falb, Alfred: Luther und Marcion gegen das Alte Testament. [1924.] (66 S.) 8° b — 70
 Runge-Hecht, Frieda: Frauenopfer. Aus d. Tagebuche e. dt. Frau. 1924.) (64 S.) 8° b 1. 40; Pp. b 1. 80

Hannoversche Landeszeitung in Hannover (Rundestr. 11/12).

- Rathje, Johannes, Dr. Chefred.: Ernst August, Herzog von Cumberland, Herzog zu Braunschweig u. Lüneburg. Ein Erinnerungsblatt. Mit 4 Bildern. 1923. (31 S.) gr. 8° Preis nicht mitgeteilt.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig.

- Anigge, Adolf Frh. von: Über den Umgang mit Menschen. Vorschriften zu e. glücklichen, ruhigen u. nützl. Leben in d. Welt u. unter Menschen. Nach d. 9. Orig.-Ausg. neu hrsg. u. mit e. Sachreg. verf. von Werner Holl. [1924.] (382 S.) 8° Hlw. Gm. 3. —; auf holzfr. Papier, Lw. 4. 50
 Münzer, Kurt: Seelchen. Erzählungen aus Kinderland. [1924.] (80 S.) H. 8° Pp. Gm. — 90